

Another Chance I

A Marauder Tale

Von SerinaCorvus

Kapitel 68: Verspätetes Halloween

Disclaimer: Wie immer, nichts ist meins. Diesmal gehört der Text allerdings Miss Rowling höchstpersönlich! Er sollte ursprünglich in Band 2 auftauchen, wurde aber von ihrem Editor gestrichen, was ich sehr schade finde. Dafür bekam die betreffende Person jetzt von mir die Gelegenheit, seine Geschichte vorzutragen. Ihr findet den Text auf ihrer Homepage, unter den "Extras."

68 Verspätetes Halloween

Die Rumtreiber saßen im Schlafsaal auf ihren Betten und Drei von ihnen beratschlagten, wie sie das nächste Wochenende verbringen sollten, während Peter an seinen Hausaufgaben arbeitete.

Immer wieder warf er einen verstohlenen Blick zu Remus. Er konnte nicht verstehen, wieso sein Freund jetzt eine Freundin hatte, und er es noch nicht einmal zu einem einzigen Date geschafft hatte.

Mal davon abgesehen, dass das einzige Mädchen, das ihn interessierte, bereits vergeben war, aber Peter ging es ums Prinzip.

Zu den aktuellen Plänen seiner Freunde konnte er ebenfalls nichts beitragen, denn sie wollten ihre verpassten Verabredungen nachholen.

"Aber warum nicht, Moony? Also, ich finde die Idee genial!"

Remus verdrehte die Augen. "Ja, du Padfoot! Aber für meinen Geschmack verbringe ich eh schon zu viel Zeit in der Heulenden Hütte, und ich will Dorcas da bestimmt nicht mit hinnehmen."

Sirius ließ sich auf die Kissen hinter sich fallen.

"Wir haben ja auch noch andere Alternativen." sagte James und Remus stimmte ihm zu.

Sirius brummte vor sich hin. "Aber es sollte doch gruselig sein, und was wäre da geeigneter als ..."

"Vergiss es, Padfoot." unterbrach Remus ihn. "Kein Vollmond, keine Hütte!"

Der schwarzhaarige Gryffindor stützte sich auf seinen Ellenbogen. "Ok, dann mach halt einen besseren Vorschlag, du Primadonna!"

Remus sah seinen Freund an. "Wie es mit dem Astronomieturm? Da wären wir ..."

"HA!" Sirius setzte sich ganz auf. "Da willst du doch nur hin, weil ihr euch da das erste Mal geküsst habt!"

Remus wurde rot. "Was hat das denn damit zutun? Außerdem ... Ihr doch auch!"

Ein Grinsen schlich sich in Sirius Gesicht. "Stimmt. Hey, die Idee ist doch gar nicht so schlecht, Moony."

James schüttelte den Kopf. "Echt, ihr seid wie die kleinen Kinder! Und auch genauso blöd! Wozu haben wir denn den Raum der Wünsche, Männer?"

Die beiden Rumtreiber sahen ihn an und überlegten kurz.

"Die Idee ist sogar noch besser, Prongs! Außerdem kann uns Filch da nicht erwischen ... Warum ist dir das nicht eingefallen, Moony? Du bist doch sonst immer unser Superhirn?"

Remus seufzte resigniert. "Wahrscheinlich färbt dein Intellekt langsam auf mich ab, Padfoot."

Sirius verschränkte die Arme vor seiner Brust. "Was soll das denn heißen?" fragte er beleidigt und James musste lachen.

"Ehrlich Freunde, ich frage mich wer von euch die größere Primadonna ist!"

Remus und Sirius sahen sich an und warfen gleichzeitig ihre Kissen nach dem lachenden Rumtreiber

~~~ ~~~ ~~~

Serina und Lily hatten ihre Hausaufgaben in der Großen Halle erledigt und wollten nun in ihren Turm zurückkehren, als sie in der Eingangshalle ein blondes Mädchen entdeckten. Es wollte schnell in dem Korridor zu den Kerkern verschwinden, doch Serina hielt sie am Arm fest.

"Narzissa, warte mal kurz."

Die Slytherin drehte sich um und sah die beiden fragend an. "Was wollt ihr denn von mir?"

"Wir ... wollten nur wissen, ob bei dir alles Ok ist. Keinen ... schadhaften Blödsinn angestellt wegen du-weißt-schon-wem?" fragte Lily und Narzissa fing an zu lachen.

"Natürlich nicht! Wie kommt ihr nur auf so einen Unsinn?"

Lily hob überrascht eine Augenbraue. "Na ja, es schien, als würdest du genauso unter dem Zauber stehen, wie wir anderen auch."

Das Slytherinmädchen schüttelte den Kopf. "Eure Sorge um mich ist ja wirklich ... erschreckend, aber ich muss euch enttäuschen. Was auch immer mit euch los war, kaum hatte ICH die Halle verlassen war es auch schon vorbei!"

Serina runzelte die Stirn. "Häh?"

Narzissa seufzte genervt. "Du hast mich schon verstanden, Corvus. Der ... Zauber, oder was immer es war, hat bei mir nicht gewirkt! Und jetzt entschuldigt mich bitte, bevor mich noch jemand mit euch reden sieht."

Damit verschwand sie in dem Korridor und die beiden Gryffindormädchen gingen kopfschüttelnd weiter.

~~~ ~~~ ~~~

Severus Snape ging durch Korridor zu den Kerkern und war verwundert stehen geblieben.

"Was wollen die denn von Zissa?"

Er drückte sich in den Schatten einer Rüstung und belauschte die Drei, doch was sie sagten ergab für ihn keinen Sinn.

Narzissa ging weiter und kam in seine Richtung. Als sie an ihm vorbei wollte, trat er

aus dem Schatten und sie zuckte leicht erschrocken zusammen.

"Probleme?" fragte er und blickte auf sie herab.

Narzissa lächelte ihn an. "Nein Severus. Alles in Ordnung."

Sie wollte weitergehen, doch der Junge versperrte ihr den Weg.

"Sag schon, was war los? Ich hab euch gesehen und reden gehört."

Sie blickte sich um und zog ihn dann in den Schatten zurück.

"Hör zu, dass was ich dir jetzt sag, darf niemand erfahren? Schon gar nicht Lucius!"

Severus nickte und sie erzählte ihm was an Halloween alles passiert war.

"Und die Sachen befinden sich immer noch in unserem Gemeinschaftsraum?"

Sie nickte. "Ja. Ich weiß, dass die Lehrer sie suchen und wenn sie sie finden, bin ich dran!" Ihre Stimme klang verzweifelt doch Severus schüttelte den Kopf.

"Mach dir darum keine Sorgen. Ich kümmere mich darum!"

Ein Lächeln huschte über sein Gesicht, als er Narzissas erleichterten Blick sah.

~~~ ~~~ ~~~

"Glaubst du ihr?" fragte Lily, als sie die Treppe zum Gemeinschaftsraum hochstiegen.

"Nicht für eine Millionen Galeonen! Die hat irgendwas total Oberpeinliches angestellt!"

Hey, Lily, vielleicht hat sie sich seinen Namen auf den Hintern tätowieren lassen!"

Lily sah ihre Freundin an und kicherte bei dem Gedanken. "Ich denke eher, sie sagt es uns nicht, weil wir Gryffindors sind, und wir uns eigentlich gar nicht leiden können, Rina!"

Serina zuckte mit den Schultern. "Kann natürlich auch sein ... Aber deswegen kann sie sich trotzdem tätowiert haben! Und stell dir mal vor, Malfoy sieht das irgendwann!"

Lily verschluckte sich fast vor Lachen. "Mensch Rina, hör auf! Malfoy würde Amok laufen, wenn seine Freundin den Namen von einem anderen auf ihrem Po hat!"

Serina grinste. "Eben!"

Lachend erreichten sie den Gemeinschaftsraum und gingen in ihren Schlafsaal, um ihre Schulsachen wegzubringen.

Lily schloss gerade ihren Koffer, als es klopfte und Dorcas in das Zimmer trat.

"Hallo, ihr zwei." sagte sie und schloss die Tür hinter sich. "Ich hab eine Nachricht von Remus. Er sagte, wir sollen um 10 Uhr heute Abend in den siebten Stock kommen, ihr wüsstet schon wohin er meint."

Lily und Serina sahen sich amüsiert an.

"Oho! Das scheint ja richtig ernst zwischen euch zu sein!" sagte Serina grinsend und Dorcas runzelte die Stirn.

"Wieso?"

Lily legte ihr einen Arm um die Schultern. "Na, immerhin wirst du damit in die geheimen Hallen der Rumtreiber eingeführt! Willkommen im Club, sag ich da nur!"

Lily lächelte sie an und Dorcas strahlte über das ganze Gesicht.

"Wenn ihr das sagt. Ach ja, er hat mit noch dieses Pergament gegeben. Damit wir nicht erwischt werden, meinte er." Dorcas zuckte mit den Schultern und Serina nahm die Karte der Rumtreiber an sich.

Die Mädchen verließen rechtzeitig den Gemeinschaftsraum und schlichen den nächtlichen Korridor entlang.

"Wenn uns Filch erwischt, sind wir dran!" flüsterte Dorcas und Lily schüttelte den Kopf.

"Der erwischt uns aber nicht, weil wir ihn sehen, bevor er uns sehen kann!"

Dorcas blickte sie erstaunt an. "Wie das denn?"

Serina zog die leere Karte aus ihrer Tasche. "Dafür hat dein Remus uns das hier gegeben, pass auf! Ich schwöre feierlich, ich bin ein Tunichtgut."

Dorcas sah mit großen Augen zu, wie die Karte ihre Magie preisgab und sich die Linien und Punkte auf ihr bildeten.

"Siehst du. Filch ist hier, im Ostturm. Der kann uns nicht gefährlich werden." Serina kicherte. "Mensch Lily, haben wir auch so geguckt, als wir die Karte das erste Mal gesehen haben?"

Lily nickte. "Bestimmt."

Leise setzten sie ihren Weg in den siebten Stock fort.

~~~ ~~~ ~~~

Das Herrichten des Raumes war nicht so einfach, wie die drei Rumtreiber es sich vorgestellt hatten. Remus wollte Kürbislaternen haben und James hatte sich gleichzeitig Fledermäuse gewünscht. Nun flogen brennende Kürbisse mit großen schwarzen Flügeln durch das Zimmer.

Auch Sirius Idee ein Lagerfeuer zu machen, war nicht wirklich von Erfolg gekrönt gewesen. Erst hatte der Teppich zu brennen begonnen und dann verbreiteten sich dicke, schwarze Rauchschwaden, die den Jungs die Tränen in die Augen trieben.

Remus war daraufhin in den Korridor geflüchtet und wollte hier auf die Mädchen warten, während sich Sirius und James um den Raum der Wünsche kümmerten.

Er sah die Drei um die Ecke kommen und musste unwillkürlich grinsen. Dorcas hing wie gebannt an der Karte und blieb stehen, Sie sah ihn an, blickte wieder auf die Karte und sah erneut zu ihm.

"Da bist du, hier bist, Remus, du bist ein Genie!" Sie umarmte ihn stürmisch und er ließ es mit einem stolzen Lächeln geschehen.

Serina wippte ungeduldig mit dem Fuß. "Remus, mach doch erstmal den Raum auf, dann könnt ihr ja gerne weiterknutschen!"

Remus wurde rot und Dorcas sah sie an. "Welchen Raum meinst du? Hier ist doch gar keiner."

"Er ist nicht auf der Karte und auch so nicht zusehen. Soweit wir wissen, ist es der einzige dieser Art hier in Hogwarts!" erklärte Remus und ging dreimal vor der nichtvorhandenen Tür auf und ab.

Dorcas kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, denn wie aus dem Nichts erschien eine Tür in der Wand und ihr Freund hielt sie ihr auf.

Der Rauch war mittlerweile verschwunden und die Kürbisse schwebten und leuchteten, wie es sich für Kürbisse gehörte. Die Flügel befanden sich jetzt auch wieder an den Fledermäusen, die unter der Decke umher flogen und der Boden war von einem leichten, weißen Nebel überzogen. Im hinteren Teil des Raumes standen drei riesige, mit schwarzem Samt überzogene Sofas, die im Halbkreis um einen Kamin angeordnet waren, auf den Sirius anstatt des Lagerfeuers zurückgegriffen hatte.

Auf der rechten Seite des Raumes befand ein geöffneter Sarg und Serina ging vorsichtig näher, um hinein zusehen. Doch darin befanden sich nur jede Menge Eiswürfel und etliche Flaschen Butterbier. Sie nahm zwei heraus und ging zu ihrem Freund, der sie schon mit einem Lächeln erwartete.

"Ihr habt euch ja richtig Mühe gegeben!" sagte Lily begeistert und James nickte.

"Aber selbstverständlich, Süße! Immerhin müssen wir doch unsere verpassten Dates wiedergutmachen."

Sie kuschelte sich an ihn und beobachtete Dorcas, die noch immer völlig überwältigt war.

"Dieser Raum ... Die Karte ... Ihr steckt ja wirklich voller Überraschungen und Geheimnisse, Leute!"

"Und dabei ist das noch lange nicht alles, Dorcas!" grinste Sirius.

"Das hab ich mir auch schon fast gedacht! Aber wann verrätet ihr mir den Rest?"

Die Rumtreiber blickten sich unschlüssig an.

"Weißt du, so funktioniert das nicht. Den Rest musst du schon selber herausfinden." sagte James.

"Oder wenigstens einen konkreten Verdacht haben!" fügte Lily schnell hinzu, als sie Remus besorgten Blick bemerkte.

Dorcas sah ihren Freund an. "Wie jetzt? Ist das so was wie eine Aufnahmeprüfung?"

Sie lachte und Remus lächelte schwach.

"Könnte man so sagen. Ich hol uns mal was zutrinken, ja?"

Sie nickte und Remus ging zu dem kühlenden Sarg hinüber.

Serina hatte Remus Blick ebenfalls bemerkt. Jetzt nahm sie ihre bereits leere Flasche und folgte dem blonden Rumtreiber.

"Hey, alles Ok?" fragte sie leise und er nickte.

"Ja. Ich fühl mich nur ein bisschen mies, weil ich es ihr nicht sage. Andererseits hab ich Angst wie sie reagieren würde, wenn sie es wüsste. Ist doch echt zum Heulen, oder?"

Serina lächelte ihn sanft an und drückte leicht seine Hand. "Ganz ruhig. Warte erstmal ab, bis sich eine günstige Gelegenheit ergibt. Notfalls oute ich mich vor dir, dann siehst du ja, was passiert!"

"Das würdest du echt tun?" fragte er erstaunt und sie nickte.

"Klar! Für unser Moonilein doch immer!"

Remus lächelte sie dankbar an, als Sirius dazu kam.

"Was flüstert ihr zwei den hier?" fragte er leise und zog seine Freundin an sich.

Remus ging mit seinen Butterbieren wieder zu Dorcas und Serina blickte ihrem Freund in die Augen.

"Nur ein kleines Aufmunterungsgespräch unter Monstern. Nichts, worum du dir Sorgen machen musst."

Sirius sah sie ernst an. "Keiner von euch ist ein Monster, verstanden? Und außerdem mache ich mir immer Sorgen um dich, Baby!"

Sie lächelte ihn an und gab ihm einen Kuss.

"Dazu hast du aber gar keinen Grund, Sirius!"

Er lachte leise. "Das sagst du! Ich kenne dich mittlerweile zu gut. Du brauchst einfach jemanden, der dich Rund um die Uhr bewacht!"

Sie haute ihm sanft auf die Schulter. "Das würde dir gefallen, was?"

Sirius nickte grinsend.

"Hey ihr zwei! Seid ihr bald mal fertig da? Wir haben heute noch was vor!" rief James und die beiden gingen zu ihrem Sofa.

~~~ ~~~ ~~~

Severus Snape saß mit Augustus im Gemeinschaftsraum der Slytherins und wartete

auf die anderen. Vector war der Erste, der eintraf, und kurz nach ihm tauchte auch Regulus endlich auf.

"Mann Snape, kannst du mir mal verraten, was wir hier sollen, mitten in der Nacht?" knurrte der junge Black und blickte ihn verschlafen an.

Severus ging zu dem Schrank an der linken Seite und öffnete ihn.

"Diese Sachen müssen hier verschwinden, und zwar heute noch!" sagte er und die Drei blickten ihn erstaunt an.

"Wo hast du das denn alles her?" fragte Vector und Severus grinste.

"Das geht dich gar nichts an. Wir bringen sie jetzt in den Gryffindorturm und verstecken sie in der Nähe ihres Gemeinschaftsraumes. Dann ist das hier nicht mehr unser Problem."

Augustus schüttelte den Kopf. "Das ist doch der Kessel von Slughorn! Du bist ja völlig verrückt geworden! Wenn uns damit jemand sieht, dann fliegen wir von der Schule!"

Severus drückte ihm den Kessel in die Hand. "Dann darf uns eben keiner sehen, verstanden! Los jetzt."

Er nahm das Denkarium und die anderen beiden Slytherins nahmen die restlichen Sachen. Leise verließen sie den Gemeinschaftsraum und schlichen sich durch das Schloss.

~~~ ~~~ ~~~

Die Gryffindors saßen im Kreis auf dem Fußboden und sahen James erwartungsvoll an, der unverständliche Beschwörungsformel vor sich hinmurmelte.

Plötzlich wurde es in dem Raum merklich kühler und die Kürbisse fingen an zuflackern, ehe einige von ihnen ganz erloschen.

Dorcas griff erschrocken nach Remus Hand. "Was wird das denn jetzt?" fragte sie, doch ihr Freund lächelte sie nur an.

Eine silbrige Gestalt erschien in ihrer Mitte und Serina zuckte zusammen.

"Sir Nicholas?" fragte Lily ungläubig, als sie den Geist erkannte und Sir Nicholas de Mimsy-Porpington, der Hausgeist der Gryffindors, verbeugte sich höflich.

"Einen wunderschönen Abend wünsche ich Ihnen, meine Damen. Auch wenn mich dieser Aufwand etwas verwirrt hat." Nick sah James fragend an.

"Ich wollte unsere Ladys nur schon einmal auf Sie einstimmen!" sagte der Junge grinsend.

Der Fast Kopflose Nick schwebte durch den Raum. "Wenn das so ist, bin ich ja beruhigt. Mit Geisterbeschwörung hatte Ihr Geplapper nämlich wirklich nichts zutun!"

Nick setzte sich in die Mitte der Gryffindors, jedenfalls sah es so aus, den als Geist konnte er nicht wirklich sitzen.

"Ihr Freund hier hat mir erzählt, dass sie wegen eines Zwischenfalls Halloween verpasst haben, meine Damen. Darum hat er mich um Hilfe gebeten und ich habe zugestimmt. Ich werde Ihnen heute Abend erzählen, wie ein junger Zauberer vor ziemlich genau 484 Jahren beinahe seinen Kopf verlor!"

Nick schwebte empor, streckte den nicht mehr vorhandenen Rücken durch, und begann seine Ballade vorzutragen.

Die Mädchen sahen sich überrascht an und lauschten gespannt den Worten ihres Besuchers.

"Es war die Art Fehler, die jeder Mal macht, der müde ist oder zerstreut."

Ich hab mir dabei ja nichts Böses gedacht
und doch hab ich es bitter bereut!

Ich wandelte abends mit Fräulein von Schwan.
Sie hauchte: "Ach bitte, du Schlauer
Er ist ja so schief, mach mir gerade den Zahn!"
Schon spross ihr ein riesiger Hauer!

Zwar schein dies Malheur nicht unheilbar zu sein,
doch folgte man streng den Gesetzten.
Sie brachten den Block und vergaßen den Stein,
an dem man die Axt pflegt zu wetzen.

Am Morgen danach kam um sieben Uhr früh
der Priester. Sein Blick sprach Bände.
"Du brauchst keinen Hut, spar dir die Müh!"
Da wusste ich, dies war mein Ende.

Der Mann in der Maske trat zu mir und sprach:
"Leg hier deinen Kopf auf den Block.
Du fühlst dich bestimmt gleich viel besser danach."
Ich bebte vor Schrecken und Schock.

"Es tut auch kaum weh." sprach der törichte Tropf
und schwang seine Axt in der Hand.
Die Klinge war stumpf, ich behielt meinen Kopf.
Und fühlte mich höchst blümerant.

Der Scharfrichter hackte und sägte und schnitt
und schwitzte und mühte sich redlich.
"Gleich haben wir's!" rief er doch ich zählte mit,
erst Schlag 45 war tödlich.

Seither bin ich tot, doch ich hab noch mein Haupt
und werde es niemals verlieren.
Mein Lied ist zu Ende, und wenn ihr mir glaubt,
dann dürft ihr mir jetzt applaudieren."

Das taten die Gryffindors auch, und Sirius konnte es nicht lassen, noch nach einer
Zugabe zurufen.

~~~ ~~~ ~~~

"Ok Snape, ich hoffe, du bist jetzt zufrieden. Filch hätte uns fast erwischt!" Vector sah  
ihn wütend an.

"FAST, Avery! Wenn ich gewusst hätte, wie schnell du dir ins Hemd machst, hätte ich  
dich hier gelassen!"

Vector schnaubte verächtlich und machte sich auf den Weg in seinen Schlafsaal.  
Regulus und Augustus folgten ihm, nur Severus blieb noch auf einem der Stühle sitzen

und starrte in das brennende Feuer im Kamin.

"Ist alles weg?" fragte eine zarte Stimme hinter ihm und seine Gesichtszüge wurden weicher.

"Ja." sagte er nickend. "Keine Sorge. Niemand wird dich damit in Verbindung bringen können." Er drehte sich um und sah Narzissa an.

"Ich danke dir, Severus."

Er stand auf und ging auf sie zu. "Jederzeit wieder, das weißt du doch."

"Ich weiß." Narzissa lächelte ihn traurig an. "Gute Nacht." Sie drehte sich um und verschwand in dem Korridor zu den Schalfsälen.

Severus wollte sie zurückhalten, doch seine Finger strichen nur noch über den Stoff ihrer Robe. Er ließ sie gehen und sah ihr hinterher, ehe er selber in sein Zimmer ging.

~~~ ~~~ ~~~

Die Gryffindor schlichen durch das schlafende Schloss zurück in ihren Turm. Remus, der mit der Karte vorausging, blieb plötzlich stirnrunzelnd stehen.

"Was ist los, Moony?" fragte James und Remus drehte sich zu seinen Freunden um.

"Wir sind nicht die einzigen, die jetzt noch unterwegs sind." sagte er und zeigte auf die Karte.

Sirius riss erstaunt die Augen auf. "Was wollen die den in unserem Turm?"

Sie beobachteten die Punkte der vier Slytherins, wie sie den Gryffindorturm hinaufgingen, unterhalb des Gemeinschaftsraumes kurz verharnten und dann wieder hinuntergingen.

Serina blickte ihrem Freund über die Schulter. "Was auch immer die da gemacht haben, es kann nichts Gutes dabei herauskommen!"

James nickte. "Sehe ich auch so, Rina. Wir sollten das auf jeden Fall mal kontrollieren." Etwas schneller als zuvor setzten sie ihren Weg in den Turm fort.

"Heiliger Merlin, ich werd verrückt!" James war wie versteinert, als er die Gegenstände in einer kleinen Nische entdeckte.

"Der Kessel gehört doch Professor Slughorn!" sagte Lily entsetzt und Dorcas nickte.

"Was soll das alles hier?" fragte sie.

"Black!" sagte Serina mit einem schiefen Grinsen.

Sirius sah seine Freundin an. "Äh, nee, Baby, ich war das nicht!"

Serina ließ den Kopf hängen und Lily fing an zu kichern. "Du doch nicht, deine Cousine! Das hier hat bestimmt etwas mit dem zutun, was sie wegen ihr-wisst-schon-wem gemacht hat."

"Sag das doch gleich! Mir einen solchen Schrecken einzujagen ... Hey ist das nicht ein Denkarium?" Sirius Mine hellte sich schlagartig auf.

"Untersteh dich, Padfoot!" Remus blickte seinen Freund ernst an. "Erstens gehört das Dumbledore und zweitens solltest sogar du soviel Anstand besitzen!"

Sirius zuckte mit den Schultern. "Ich hab doch gar nichts gemacht!"

"Wir sollten die Sachen sofort bei Professor McGonagall angeben." sagte Dorcas und Lily stimmte ihr zu.

"Und die Schlangen damit durchkommen lassen?" fragte Serina kopfschüttelnd. "Ich finde, wir sollten sie ihnen zurück bringen!"

"Was schlägst du vor, Baby?" Sirius sah seine Freundin gespannt an, und sein Grinsen wurde immer breiter, als sie ihren Plan erzählte.

"Das ist doch total bescheuert!" schimpfte Dorcas. "Wir kriegen einen Haufen Ärger,

außerdem wollen die Lehrer ihre Sachen doch wiederhaben."

"Kriegen sie doch auch, nur eben einen Tag später!" erwiderte James und Dorcas schüttelte heftig den Kopf.

"Das klappt nie! Wie wollt ihr denn überhaupt an deren Passwort kommen?"

"Das wird Wormtails Aufgabe sein, der schafft das." sagte Sirius zuversichtlich.

Dorcas blickte von einem zum anderen. "Remus, sag du doch mal was dazu."

Der blonde Rumtreiber seufzte. "Wo lassen wir die Sachen solange?"

Sie starrte ihren Freund mit offenem Mund an und Lily legte ihr einen Arm um die Schulter. "Du gewöhnst dich noch daran, glaub mir. Dieses Rumtreiber-Virus ist nämlich ansteckend!"

"Das sehe ich!" sagte Dorcas grinsend, als sie Serina beobachtete, wie diese die Sachen auf die Jungs aufteilte.

"Seid ja vorsichtig! Wenn sie euch damit erwischen ist es aus!" Sie gab Sirius einen Kuss.

"Sind wir doch immer Baby, kennst uns doch!" entgegnete dieser und sie nickte.

"Ja, eben!"

Sie warf den Jungs den Tarnumhang über und die Rumtreiber machten sich wieder auf den Weg.

~~~ ~~~ ~~~

"Wisst ihr, wie man so ein Ding spielt?" fragte Sirius flüsternd und die anderen beiden Rumtreiber schüttelten ihre Köpfe.

"Komm nicht auf dumme Gedanken, Padfoot. Filch schleicht da vorne herum!" warnte Remus und Sirius grinste hinter ihm.

Er holte tief Luft und blies in den Dudelsack, den er sich unter den Arm geklemmt hatte. Sirius brachte jedoch nur einen lang gezogenen, gequält klingenden Ton zustande. James verpasste ihm eine Kopfnuss.

"Bist du wahnsinnig, Padfoot?"

Sirius grinste vor sich hin. "Hey, ich konnte einfach nicht widerstehen!"

Remus war stehen geblieben und die zwei rempelten ihn an.

"Mist! Ruhe verdammt, Filch kommt!"

Sirius biss sich auf die Lippen und James vergewisserte sich, dass der Tarnumhang sie auch ganz verdeckte.

"Wer ist da?" Argus Filch kam um die Ecke gerannt und blickte in den leeren Korridor. Langsam ging er weiter und suchte die Umgebung mit seinen Augen ab.

"Ich weiß, dass jemand hier ist, ich hab dich gehört."

Sirius hatte große Probleme, still zubleiben und Remus hielt ihm den Mund zu. Er sah seinen Freund warnend an und James betete, dass Filch sie nicht erwischen würde. Aus dem Stockwerk unter sich hörten sie plötzlich das Scheppern einer umstürzenden Ritterrüstung, gefolgt von einem höhnischen Gelächter.

"PEEVES!" brüllte der Hausmeister und lief zur nächsten Treppe, die er schnell hinunter eilte.

Die Rumtreiber atmeten erleichtert aus.

"Mann, das war vielleicht knapp!" grinste Sirius und diesmal bekam er von zwei Seiten gleichzeitig einen Klapps verpasst.

"Verdammt Padfoot! Das war echt bescheuert von dir." schimpfte James und Sirius sah ihn betroffen an.

"Was denn? Das war doch lustig."

Remus schüttelte den Kopf. "Lustig? Ich glaube, du brauchst dringend eine Therapie, mein Freund! Die hätten uns von der Schule geschmissen, wenn Filch uns mit den Sachen hier erwischt hätte! Hier, du trägst jetzt den Kessel, damit kannst du wenigstens keinen Unsinn anstellen!"

Sirius verzog das Gesicht. "Spielverderber!" murmelte er leise und Remus drehte sich zu ihm um.

"Das hab ich gehört. Wahnsinniger!"

"Ok, ihr zwei Süßen, können wir weiter? Ich will langsam mal in mein Bett." drängelte James und so setzten die Drei ihren Weg ohne weitere Zwischenfälle fort.